



Enterprise Risk Management Health Check



Unser Angebot

- **Identifikation von Schwachstellen des ERM's** gegenüber den FINMA-Anforderungen
- **Beurteilung der Eignung und der Ausgestaltung des ERM's** auf Basis des FINMA-Rundschreibens 2017/2 bezüglich Corporate Governance

Unser Ansatz

Wir haben unsere vertieften Branchenkenntnisse hinsichtlich geschäftlicher Herausforderungen, regulatorischer Anforderungen und führender ERM-Methoden in ein ERM-Reifegradmodell übertragen.

Segmentbezogene Prioritäten

Mehrwert für das Geschäft

Regulatorische Anforderungen

Verhältnismässigkeitsprinzip

**Unser ERM-
Reifegradmodell**

Erkenntnisse

Die relevanten Informationen erhalten wir aus Interviews mit den wichtigsten Geschäftsführern innerhalb der Funktionen Risikomanagement, Compliance und interner Revision. Unser Ansatz beinhaltet maximale Effizienz hinsichtlich der Datenerhebung und dem Prozess der anschliessenden Datenanalyse.

ERM-Reifegraddimensionen

1

Risiko-kontrolle

- Klare Organisationsstrukturen zur Gewährleistung einer wirksamen und transparenten Übergabe von Befugnissen vom Verwaltungsrat an die Geschäftsleitung.
- Risikomanagementphilosophie und -grundsätze wurden vom Verwaltungsrat genehmigt und entsprechen der Vision, den Zielen und den Werten des Unternehmens.
- Risikobasierte Leistungsbeurteilungsmethoden und -vergütungen unterstreichen die Wichtigkeit, für alle Interessensgruppen einen nachhaltigen Wert zu schaffen.
- Die Risikobereitschaft wird angesichts der Auswirkungen von Entscheidungen und unerwünschten Ereignissen auf die finanzielle Stabilität, Rentabilität und Reputation ausgearbeitet. Sie entspricht der Geschäftsstrategie und ist im Planungs- und Kapitalallokationsprozess verankert.
- Die strategische Kapitalallokation, die Underwriting-Richtlinien und das Unternehmenstransformation-Programm werden alle aufgrund der Risikobereitschaft, -toleranz und -präferenz definiert.
- Alle Risikoweisungen sind hierarchisch einheitlich organisiert und vom Verwaltungsrat genehmigt. Sie sind umfassend und entsprechen der Komplexität und dem Risikoprofil des Unternehmens.

2

Risiko-überwachung

- Das Mandat der Funktion(en), die sich der Risikoüberwachung annehmen ist klar und vom Verwaltungsrat genehmigt. Es beinhaltet die Festlegung und Aufrechterhaltung des ERM-Rahmenwerks, die Überwachung der Einhaltung relevanter Risikoweisungen und fairer Marktpraktiken, die Validierung wichtiger Modellannahmen, eine unabhängige Beurteilung für alle Risikotypen und die Eskalierungsschritte aller wesentlichen Problemstellungen.
- ORSA zeigt wesentliche Risiken und Strategien zur Minderung des Risikos.

3

Target Operating Modell

- Maximierung der Wirksamkeit und Effizienz durch Interaktion mit der 1st Line of Defense mit einer passenden Organisation und einem angemessenen Betriebsmodell für die RM- und Compliance-Funktionen.
- Funktionsgrößen und der Fähigkeiten-Mix entsprechen dem Risikoprofil des Unternehmens.
- Die Prozessgestaltung zielt auf den Geschäftserfolg an Stelle der Bürokratie.
- Tragende Elemente der IT werden eingesetzt, um die Fixkosten zu senken, damit mehr Ressourcen für analytische Möglichkeiten geschaffen werden können.

4

Risikobeurteilung und -minderung

- Neue Produkte werden auf ihre Risiken untersucht, bevor sie genehmigt werden.
- Ein kontinuierlicher Risikoidentifikations- und -messungsprozess, der die Wirksamkeit und die Angemessenheit der bestehenden Risikominderungen bewertet (z.B. Restrisiko vs Risikobereitschaft/-toleranz), wird implementiert.
- Es werden sowohl bestehende wie auch zukünftige (nach dem Planungsprozess) Risiken bewertet.
- Risikoreaktionen werden optimiert, wesentliche Lücken angegangen und bis zu deren Abschluss verfolgt.

5

Risiko/Rendite Gegenüberstellung

- Das Risikomanagement wird in allen wichtigen strategischen Prozessen verankert.
- Die Geschäftsaktivitäten (Underwriting, Finanzanlagen) werden auf ihre Risiken hin untersucht.
- Vor allen grösseren Transaktionen und Transformationen werden Auswirkungen auf relevante Risikoindikatoren näher untersucht.
- Regelmässig werden Möglichkeiten ausgewertet, die Eigenmittelanforderungen und die Kapitalstruktur zwecks Verbesserung der Eigenkapitalrendite zu optimieren.

6

Belastbarkeit des Unternehmens

- Die Belastbarkeit des Unternehmens in allen grösseren Stressszenarien muss sowohl aus einer finanziellen, wie auch aus einer betrieblichen Perspektive untersucht werden; dabei sollten Notfallpläne definiert und regelmässig überprüft werden.
- Relevante Drittparteirisiken und Abhängigkeiten von Schlüsselpersonal müssen identifiziert und aktiv angegangen werden.
- Neue Bedrohungen (z. B. Cyberrisiken) müssen beurteilt werden, um entsprechende Gegenmassnahmen auszuarbeiten.

7

Risiko-erkenntnisse

- Die im ganzen Unternehmen standardisiert verwendete Risikoterminologie ermöglicht eine einheitliche Risikoidentifikation, den Vergleich aller Risikotypen, sowie die Überwachung der Risikoebenen und der Risikokumulierung.
- Eine klare Politik über die Kontrolle von Daten, einschliesslich der Eigentumsrechte von Risikodaten sowie ein wirksames Datenqualitätsmanagement sind definiert.
- Managementinformationen, die KPIs und Indikatoren zu Risiko/Compliance kombinieren, werden dem Verwaltungsrat und Entscheidungsträgern zur Verfügung gestellt, damit bessere Entscheidungen getroffen und ein Wettbewerbsvorteil erreicht werden kann.

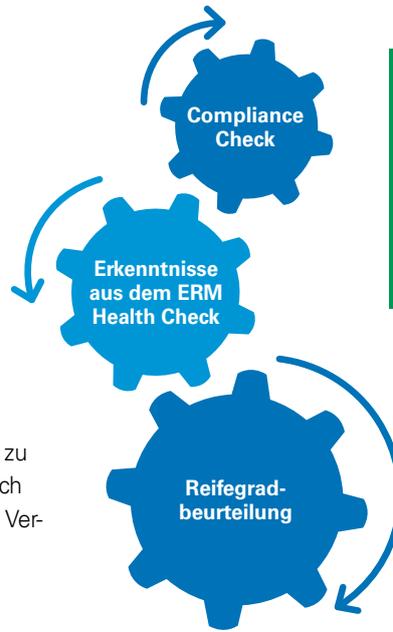
Benchmark-analyse

ERM component	Maturity level	Findings
Risk governance	Leading	
Risk strategy	Good	
Regulatory Model	Developing	
Risk quantification and mitigation	Good	
Resource capabilities	Developing	
Business resilience	Developing	
and insights	Developing	

Mindestanforderungen und zusätzlicher Nutzen

Ein Enterprise Risk Management Health Check hilft Ihrem Unternehmen, Ihren Zustand in Bezug auf die relevanten regulatorischen Anforderungen einzuschätzen und zeigt Ihre Position im KPMG-Reifegradmodell an.

Es ist uns ein Anliegen, Ihnen alle Informationen zur Verfügung zu stellen, damit Sie Ihre ERM-Agenda überprüfen können, um nach Berücksichtigung der wichtigsten Interessensgruppen allenfalls Veränderungen einzuleiten.



- ✓ Corporate Governance
- ✓ Selbstbeurteilung der Risikosituation und des Kapitalbedarfs (ORSA)
- ✓ Ausgliederung
- ✓ Geschäftskontinuität
- ✓ Vergütung
- ✓ Marktverhalten

Ihr Nutzen

Die Resultate Ihres ERM Health Checks erlauben Ihnen, die folgenden Fragen zu beantworten:

- Ist mein Enterprise Risk Management-Rahmenwerk wirksam?
- Erfülle ich die relevanten regulatorischen Anforderungen?
- Ist mein 3-Lines of Defense-Modell robust genug um einer derzeitigen oder drohenden Herausforderung standzuhalten?
- Fokussiere ich mich auf das Richtige? Sollte ich meine Ressourcen anders einsetzen oder meine Prioritäten anpassen?

Kontakt

KPMG AG

Badenerstrasse 172
Postfach
CH-8036 Zürich

kpmg.ch

Thomas Schneider

Partner
Head of Actuarial and
Insurance Risk
+41 58 249 54 50

thomasschneider@kpmg.com

William Southwell

Director
Actuarial and
Insurance Risk
+41 58 249 62 94

wsouthwell@kpmg.com

Michele Di Tria

Senior Manager
Actuarial and
Insurance Risk
+41 58 249 68 09

mditria@kpmg.com

Georgi Dimov

Assistant Manager
Actuarial and
Insurance Risk
+41 58 249 43 28

gdimov@kpmg.com

Die hierin enthaltenen Informationen sind allgemeiner Natur und beziehen sich daher nicht auf die Umstände einzelner Personen oder Rechtsträger. Obwohl wir uns bemühen, genaue und aktuelle Informationen zu liefern, besteht keine Gewähr dafür, dass diese die Situation zum Zeitpunkt der Herausgabe oder eine künftige Situation akkurat widerspiegeln. Die genannten Informationen sollten nicht ohne eingehende Abklärungen und professionelle Beratung als Entscheidungs- oder Handlungsgrundlage dienen. Bei Prüfkunden bestimmen regulatorische Vorgaben zur Unabhängigkeit des Prüfers den Umfang einer Zusammenarbeit.

© 2017 KPMG AG ist eine Konzerngesellschaft der KPMG Holding AG und Mitglied des KPMG Netzwerks unabhängiger Mitgliedsfirmen, der KPMG International Cooperative («KPMG International»), einer juristischen Person schweizerischen Rechts. Alle Rechte vorbehalten.